

Teil 11 (11.04.2012) Über die Erschaffung = geistige Vollendung des Menschen

An Freunde der Neuoffenbarung,

in der Genesis-Erzählung des 1. Kapitels der Bibel wird über die seelische Erschaffung des Menschen das Folgende gesagt:

1.Moses 1,27 ***"Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau."*** (Lutherbibel).

In der Genesis-Erzählung des 2. Kapitels der Bibel wird über die geistige Vollendung des Menschen ausgeführt:

1.Moses 2,18 ***"Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei."*** (Lutherbibel)

Und in Ergänzung zu diesen beiden Texten der Bibel in 1.Moses 1 und 2 berichtet die Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber im Werk "Die Haushaltung Gottes", Band 1, Kapitel 7 wie folgt:

HGt.01_007,11 ***"Und die ewige Liebe sah, daß der Adam große Freude fand in sich durch die innere Anschauung seines zweiten Ichs. Da rührte ihn die erbarmende Liebe an der Seite, da ihm gegeben ward ein Herz gleich dem Herzen der Gottheit zur Aufnahme der Liebe und des Lebens aus der Liebe in Gott, und nahm ihm dadurch die Eigenliebe, um für Sich Selbst eine Wohnstätte zu bereiten durch das künftige Gesetz der erbarmenden Gnade, und stellte die Eigenliebe, an der er großes Wohlgefallen fand in sich, außer seinem Leibe körperlich und hieß sie ‚Caiva‘ oder, wie ihr schon gewohnt seid zu sagen, ‚Eva‘, das ist soviel als die Vorbildende Erlösung von der Selbstsucht und die daraus hervorgehende Wiedergeburt."***

Zwei äußere Unterscheidungen zwischen Bibel und Neuoffenbarung sind auffällig:

1. Die Neuoffenbarung kennt keine zwei Genesis-Berichte wie 1.Moses 1 und 2.
2. Die Neuoffenbarung offenbart die tiefen Gründe, die Gott bewegen, den Menschen zu erschaffen und ihm eine Frau beizugeben, deren Seelenmaterial (Substanz) sogar aus dem Mann entnommen ist.

Die Bibel berichtet nur "äußere" Gegebenheiten über die Erschaffung von Adam und eines Weibes für ihn.

Die Neuoffenbarung jedoch nennt vor allem die wundersamen Gründe, weshalb Gott den Menschen "Adam und Eva aus Adam" erschafft.

Darin besteht ein sehr bedeutender Unterschied zwischen Bibel und Neuoffenbarung. In der Neuoffenbarung (Werk "Die Haushaltung Gottes") offenbart Gott zum ersten Male Seine Pläne, die ER mit dem Menschenpaar (Adam und Eva) in Seiner Schöpfungsordnung hat (beabsichtigt).

Diese Offenbarung der Absichten Gottes mit dem Menschen (dem Paar Adam und Eva), wie sie nun seit dem Jahr 1840 durch den Schreibknecht Jakob Lorber (dem Sekretär für Jesus) vorliegen, ist eine großartige Vertiefung und

Verdeutlichung der Worte Gottes und damit eine großartige Bereicherung für den Leser dieser Offenbarung, wenn er sich um deren Verinnerlichung in seinem Gemüt bemüht.

Gott der Herr hat den erschaffenen Menschen Adam, der ein vollkommenes Seelenwesen ist (heraus entwickelt aus den drei Reichen der Natur), auf den Platz gestellt, der in der Ur-Erschaffungs-Phase der Wesen als "Lichtträger" für Gott vorgesehen war.

Eine unendlich große Zahl erschaffener Geistwesen ist wegen ihres Hochmuts von Gott abgefallen: sie erhalten nun Menschenseelen, um mit diesen Seelen als ihrem Werkzeug für ihren "einst gefallenen Geist" zu Gott zurückkehren zu können. In das Herz der Menschenseelen wird deshalb sogar ein "reiner Geistfunke aus Gott" eingelegt, der in den Seelen "entzündet" werden soll. (Siehe hierzu die Offenbarung von Jesus "Die Erlösung" im Werk "Himmelsgaben", Band 3 der Neuoffenbarung vom 17.06.1840 (HiG.03_40.06.17).)

Adam ist der Prototyp der vollendeten Menschenseele ("des ersten Menschen").

Mit dieser vollständigen Seele aus den Reichen der Natur und ausgestattet mit dem reinem Geistfunken aus Gott ist der Mensch als von Gott abgefallener Geist befähigt, zu Gott zurückzukehren.

Aber Adam soll nicht nur als Geist-Seele-Wesen zu Gott zurückkehren, er wurde von Gott dem Herrn an die Stelle in der Schöpfungsordnung gestellt, die ursprünglich für den "Lichtträger" vorgesehen war und so hat Adam die Aufgaben, die diesem "Lichtträger" zugedacht waren.

Die Aufgabe des Adam mit Eva ist es vor allem, den Kosmos mit Wesen ihrer Art (vollkommenen Menschen) zu erfüllen, die sie selbst (eigenständig und willensfrei) zeugen und gebären.

Damit Adam und Eva den Kosmos mit Nachkommen aus sich bevölkern können, müssen sie sich fortpflanzen und diese Fortpflanzung soll die geschlechtliche Art sein.

Diese Zielsetzung beschreibt die Genesis-Erzählung der Bibel in 1.Moses 1,28 wie folgt:

"(28) Und Gott segnete sie (Mann und Weib: Adam und Eva) und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan ..."

Und wieder ist es die Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber im Werk "Die Haushaltung Gottes", Band 1, Kapitel 007 mit der tiefen und offen ausgesprochenen Aussage über den Zweck, den Gott der Herr damit verfolgt (HGt.01_007;15):

"Und siehe, die erbarmende Liebe (Gott der Herr) fand großes Wohlgefallen an den Werken Ihrer Macht und Kraft durch die Gnade Ihrer Erbarmung und sprach fernerer und unterrichtete sie (Adam und Eva) in allem und lehrte sie alle Dinge kennen, benennen und gebrauchen. Und als sie alles verstanden, kannten und gebrauchen konnten, da sprach die erbarmende Liebe wieder zu ihnen: „Nun sehet, ihr erlerntet nun alles, ihr kennet nun alles und könnet den Gebrauch machen von allem bis auf eines, **und dieses Letzte will Ich euch jetzt lehren und die Kraft in euch legen zur Fortzeugung und Fortpflanzung euresgleichen**; aber ihr dürft davon erst dann Gebrauch machen, wenn Ich wiederkommen werde, euch bekleidet werde finden mit dem Kleide des Gehorsams, der Demut, der Treue und der gerechten Unschuld. Wehe aber euch, so Ich euch nackt finde; Ich werde euch verstoßen, und der Tod wird die Folge sein!“

Gott der Herr legt in das Paar Adam und Eva die Kraft der eigenen Fortpflanzung mit Hilfe ihrer Geschlechtsorgane von Mann und Frau.

Das Geschlecht von Mann und Frau haben sie als seelenvollendete Menschen während ihrer Entwicklung aus den drei Reichen der Natur erhalten: die Natur ermöglicht die eigenständige Fortpflanzung mit Geschlechtsorganen des Leibes (Beispiel sind die Säugetiere).

Aber, und das ist das "große Aber": Adam und Eva (das Menschenpaar) soll sein Geschlecht zur eigenen Fortpflanzung erst nutzen, wenn sie in ihren Seelen für die geschlechtliche Fortpflanzung herangereift sind (konsolidiert, seelisch gefestigt sind).

Mit einer letzten E-Mail dieser Serie (Teil 12) soll abschließend der gesamte Verlauf der Genesis-Erzählung zusammengefasst werden:

- a) die Zielsetzung der Seelenvollendung des Menschen als Adam,
- b) die Zielsetzung der Heranreifung zum vollendeten Menschen in Ehe von Adam und Eva,
- c) die Verfehlung des Ziels: zuerst als "Lichtträger", dann als "Seelen-Wesen", und nun im "Reparatur-Betrieb" außerhalb des "Paradieses".

Die Genesis-Erzählung berichtet über das unendlich lange, intensive und immer geduldige Bemühen der Liebe, der Weisheit und des Geistes (Wille) Gottes, den Menschen zu Sich zu holen: den Menschen geistig zu vollenden, den Menschen als "Kind Gottes" in eine neue, großartige Zukunft zu führen.

Der endlich (am Ende) vollendete Mensch (als Mann und Weib zugleich und in Wechselwirkung = gewordener Engel) soll eigenständig geistig erschaffen (zeugen und gebären) können und auch tun. Der Mensch soll "wahrer Sohn" des einen "wahren Vaters" werden.

Das wünscht sich Gott vom Menschen, den er (den Menschen) als freies Wesen aus Sich herausgestellt und Sich gegenüber gestellt hat (erschaffen hat). Dieser Mensch - er hat den Namen Adam mit Caiva - wurde von Gott dem Herrn in SEINE Ähnlichkeit erschaffen. Dieser Mensch (Adam und Eva) ist ein Geist, lebt aber seelisch als ein Zwei-Seelen-Wesen (männlich und weiblich) und ist in Ehe (in erfüllter Wechselwirkung). Diese Wesen sind die vollendeten Menschen (gewordene Engel) im Liebehimmel bei Gott.
